

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 22. Juni.

Ferienkolonien.

Ber einmal auf der Reise begreifen, auf grüner Wiese, einem weiten Waldplatz oder sonstwo einer Ferienkolonie...

Die Ferienkolonien, seit Jahren besteht auch bei uns diese Einrichtung, haben sich segensreich erwiesen. Die Kinder fahren blüh und schmal hinaus aus der heißen, staubigen Stadt...

Wieder ergehen jetzt die Aufrufe: heist, heist den armen Kindern. Seit 2 Jahren interessieren sich bei uns auch Vereine für die Ferienkolonien. Eine ganze Anzahl hat erfreulichweise Geld dafür gegeben.

350 Kinder.

die auf drei Wochen in die Ferienkolonie gehen. Wie bisher werden 4 Kolonien den Satz aufweisen. 140 Anaben und Mädchen gehen nach Steige, Mürode und Güntersberge; 100 in die Wäldungen von Blantzenheim und Riechstedt...

Auch für einen Teil der Kranken Kinder, die nicht für die Ferienkolonie aufnahmefähig sind, kann dank des Entgegenkommens der hiesigen Behörden gesorgt werden. Die Strophfüßler werden nach Bad Kösen geschickt...

Die hinausziehenden Kinder stehen alle im Alter von 8-14 Jahren und bejahen zum größten Teil die Volksschule, etliche auch die Mittelschule. Am recht viel Kinder mitnehmen zu können, werden von den Eltern, denen es möglich ist eine kleine Summe zuzuführen, kleine Beiträge (10-15 Mk.) genommen.

Die Kinder genießen in den 3 Wochen alle die Freiheit; sie stehen unter der Leitung von Lehrern und Lehrerinnen der Volks- und Mittelschulen. Für die Kräftigung der Kinder ist vor allem die reine gesunde Luft, die ja in der Großstadt fehlt, der Hauptfaktor. Leider kann von den vielen, die sich melden und die eine Erholung auch nötig haben, wie gesagt, nur ein kleiner Teil hinausgeschickt werden.

Die Beleuchtung des Riebeckplatzes.

Der Magistrat hat nach den Vorschlägen des städtischen Elektrizitätswerks beschlossen, auf dem Riebeckplatz die elektrischen Laternen aufzustellen und in Betrieb zu nehmen. Es sollen zwei Masten aufgestellt und zwischen die Masten eine Laterne gehängt werden...

Die Kosten für die Verlegung der Kabel betragen 3400 Mark; die jährlichen Beleuchtungskosten stellen sich auf 950 Mark.

Zur Erneuerung der Ginnritzer Mühle.

Bei Instandsetzung der Ginnritzer Mühle hat sich herausgestellt, daß Reparaturen und Erneuerungen in viel größerem Umfange vorgenommen werden müssen, als ursprünglich fentlich geworden war.

Die polizeiliche Einziehung einer Begeletrte für ungültig erklärt. Der Fabrikbesitzer S. ist Eigentümer eines Grundstücks an der Krausen- und Halberstädter Straße hier. Unfern von diesem Grundstück hatte die ehemalige Magdeburger-Halberstädter Eisenbahn ein großes Terrain angekauft...

Am Sonnabend nachmittag 5 Uhr verließ plötzlich ein einem Herzschlag infolge eines eben überhandenen Gemüthsleidens der Direktor unseres Botanischen Gartens, Professor Dr. phil. Fritz Röll.

Der studentische Adelung

zum Gedächtnis Wisnards nimmt heute abend 8 1/2 Uhr auf dem Parkdenkmal seinen Anfang. Er bewegt sich dann durch die Mühlstraße nach dem Markt, wo eine Ansprache gehalten wird. Von dort geht er durch die Leipzigerstraße, Köpferstraße, Alte Promenade entlang durch die Geilstraße, Fernburgerstraße, Mühlweg, Ludwig Buchererstraße und Lessingstraße nach dem Köpferplatz, wo die Fackel zusammengeführt werden.

Parochialverband.

Im Ev. Vereinshaus traten am Freitag die Vertreter der im hiesigen Parochialverband vereinigten kirchlichen Gemeinden zusammen, um zunächst die Abnahme der Jahresrechnung für 1907 anzunehmen. Sie unterzief sich von der des Vorjahres wenig. Es folgten Anträge. So forderte die Laurentius-Gemeinde die Errichtung einer neuer Pfarrkirche...

erkannt. Da ein dringendes Bedürfnis vorliegt, wurden die Anträge angenommen.

Die selbsttätige Zugführung

von Braam, die bereits bei der französischen Staatsbahn ausprobiert wurde, ist nunmehr auch auf der preussischen Staatsbahn -Strecke Halle - Bitterfeld mit Erfolg versucht worden, jedoch weitere Dauer-Proben für eine größere Anzahl Lokomotiven auf der Strecke Halle-Mittenberg in Aussicht genommen sind.

Die selbsttätige Zugführung des Vereins deutscher Ingenieure" mitteilt, besteht die Sicherung aus einer Signal- und Bremsvorrichtung, die beim Vorbeifahren an Halteplätzen in Kraft tritt. Zu beiden Seiten der rechts in der Fahrtrichtung liegenden Schienen sind zwei drehbare Anschläge angeordnet. Bei freier Strecke treten die Anschläge hinter den Schienenposten zurück. Zur „Selbststellung" werden sie nach oben gedreht, so daß sie den Schienenposten überlagern und gegen entsprechend angeordnete Schließhebel an der Lokomotive flühen. Durch Selbstverriegelung wird dadurch der Bremshebel der durchgehenden Luftdruckbremse geöffnet und ein Sperreinf ausgeführt, das die Dampfhebel öffnet und auf dem Führerstand eine Scheibe mit der Aufschrift „Vorsignal" erscheinen läßt.

Die Betriebsfähigkeit der Vorrichtung kann in einfacher Weise durch den Lokomotivführer jederzeit durch Anheben der Schließhebel geprüft werden. Der Bruch eines Schließhebels wird durch Fallen einer besonderen Scheibe gemeldet, der Bruch eines Drahtzuges betrifft durch Gegengewichte das Auslösen der Anschläge in die Selbststellung, so daß der Wagenführer sofort auf die Schäden an den Sicherungsvorrichtungen aufmerksam wird. Bei den neuerdings in Aussicht genommenen Versuchen soll die Einwirkung auf die Bremsen gemessen und nur das Dampfhebelensignal bestätigt werden, da man annimmt, daß durch der Führer genügend gewarnet wird. Damit ist natürlich eine erhebliche Vereinfachung der Vorrichtung erfolgt, die in dieser Form auch den Billigkeitsgrundsätzen entsprechend genügt. Die Anschläge können bei Betriebsstörungen leicht an jeder beliebigen Stelle angebracht werden. Jeder Zug, der aus irgend einem Grunde auf der Strecke liegen bleiben muß, kann durch Aufstellen solcher im Sachwege mitgeführten Anschläge gegen nachfolgende Züge gebremst und gestillt werden.

Ein merkwürdiges Ergebnis

hatte die Submittion betreffend den Neuantritt der Größt- wäher Brücke. Das Höchstgebot lautete auf 3698,70 Mk., das niedrigste auf 1825,70 Mk. Da hat jemand nicht rechnen können.

Studentenergebnis. Das Verzeichnis des Personals und der Studienenden der Friedrich-Wilhelms-Halle-Mittelnberg ist im Verlage der Hofbuchdruckerei von G. H. Koerner & Co. jetzt erschienen. Aus ihm entnehmen wir, daß zu Beginn des Sommersemesters 1384 Studierende immatrikuliert waren. Dazu kamen durch Neuaufnahmen 701 u. durch Verlängerung des Bürgerrechts 163, in Summa 2248. Der theologischen Fakultät gehören 391, der juristischen 451, der medizinischen 219 und der philosophischen 1247 an; dazu kommen 234 Freie. 2022 sind immatrikulierte Deutsche und 226 immatrikulierte Ausländer.

Personalanalysen aus dem Ober-Polizeidirektionsbezirk Halle. Ernannet sind zum Telegraphenbetrieber der Telegraphenassistent Paul Lange in Halle, zu Postassistenten die Polizeihelfer E. Kammann in Teutschenthal, Runge in Merseburg, Meier in Bad Kösen, Paul Schuster und Sonnenberg in Naumburg (Saale) und Weig in Halle. Veretzt sind der Telegraphenassistent Zitel als Ober-Polizeinspektor nach Berlin, der Ober-Polizeipraktikant Helmreich von Berlin als Telegraphenassistent nach Halle, der Ober-Polizeiträger Lange von Naumburg (Saale) nach Halle, der Polizeiträger Diebig als Ober-Polizeiträger nach Sommerfeld (W. Pr.), die Postassistenten Bahn von Köhlen (Harz) nach Heiligenborn, Honnigmann von Köstermansfeld nach Bitterfeld, Kunz von Sommerfeld nach Bitterfeld (Saale), Matha von Gilitzin und Richter von Falkenberg (W. Pr.) nach Halle, Paul Schuster von Naumburg (Saale) nach Zandelsfeld (W. Pr.) und Wosjow von Höhenmühl nach Wittenberg (W. Pr.). Gestorben sind der Polizeidirektor a. D. Günther in Halle und der Postagent Dieblich in Tilscha.

Verkaufsgemeinde. Der von Pastor von Boeder geleitete Nachmittagsgottesdienst der Verkaufsgemeinde gedehnt Mittwuchs seinen Sommerausflug nach dem Birkenwäldchen zu machen. Amarsch 2 Uhr von der Paulusstraße. Eltern und Freunde des Kindergottesdienstes sind eingeladen.

Bruno Hendrichs Konfektorium. Auf den morgen Dienstag abend 8 Uhr stattfindenden Opernabend in Köhlmen fei nochmals hingewiesen. Auch fei besonders bemerkt, daß diesmal vormiedend nummerierte Karten ausgegeben werden, da der Eintritt in den Saal wegen Vorbereitung der Bühne erst von 1/8 Uhr an möglich ist.

Sab Mittelnd. Auf den in voriger Woche veranstalteten Wagner-Abend läßt Herr Kap. Müllner, Wiegert am nächsten Mittwoch (24. Juni) einen „Symphonie-Abend" folgen und zwar wird Beethovens herrliche „Eroica" das Hauptstück des Programms, umrahmt von weiteren klassischen Kompositionen, bilden. Auch dieser Abend wird über allgemeines Interesse finden.

Spotttheater. „Das Tagebuch einer Verlorenen" ging gestern Sonntag dort ausverkauftem Hause in Szene. Das Stück kann nur noch bis Mittwoch, den 24. Juni, gegeben werden, da die Darstellerin der Hauptrolle, Fr. Anna Hamel vom Spotttheater zu Braunschweig, ab Donnerstag nach Bremen verpflichtet ist.

Advertisement for 'bessive-Reform' washing powder. Text includes 'Vorzüglichstes Waschmittel der Gegenwart', 'Waschpulver-Fabrik „Reform“ (G. m. b. H.), Mülheim an Rheln.', and 'Erfolg enorm!'. It also mentions 'Vollkommenster Ersatz für Seife, Soda, Seifenpulver etc.' and 'gibt ohne Rasenbleiche und ohne jeden Zusatz bei größter Schonung der Gewebe blendend weisse, völlig geruchfreie Wäsche.'

**Ein ganzes Dorf in Asche.**

**Immsbrunn, 22. Juni.** Zu dem Brande von Zier wird noch gemeldet: Das Dorf ist vollständig niedergebrannt. Das Feuer ist wahrscheinlich durch die Unvorsichtigkeit spielenden Kindes entstanden und breitete sich infolge des herbrandenen Sturmes mit rasender Eile aus. In dem ganzem Dorf liegt in Trümmern. 1300 Personen sind obdachlos. Bis jetzt sind zwei verbrannte Leichen unter den Trümmern gefunden worden, doch werden noch mehrere Personen vermisst. Der Personen erlitten schwere, eine große Anzahl lebensgefährliche Verletzungen. Von Immsbrunn ist Militär zur Hilfeleistung abgegangen.

**Ein Eiferstübdrama auf dem Montmartre.**

**Paris, 22. Juni.** (Privat-Telegramm.) Ein Zeitungsangestellter namens Ortol, dessen Frau im Cigaltentheater auf dem Montmartre in kleineren Rollen beschäftigt war, erschlug gestern Abend auf offener Straße aus Eiferhitz die Schauspieler und Regisseur Montaleger. Die Menge fiel über Ortol her und hätte ihn getötet, wenn nicht Polizei dazwischen getreten wäre.

**Wegen Beteiligung an einem Pogrom verurteilt.**

**Bialystok, 22. Juni.** In dem Prozeß wegen des im Jahre 1906 verübten Pogroms wurde ein Angeklagter zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Drei andere Beteiligten erhielten Gefängnisstrafen von sechs Monaten bis zu einem Jahre Gefängnis. 15 Angeklagte wurden freigesprochen.

**England und die Walfischfahi.**

**London, 22. Juni.** „Daily Chronicle“ zufolge hat die englische Regierung durchaus nicht die Absicht die Walfischfahi abzutreten oder zu verpacken. Diese Entscheidung sei endgültig.

**Bombenattentat gegen einen Zug.**

**Kalcutta, 22. Juni.** Als der Postzug aus Dibrugarh zu einem halben Tag gegen Mitternacht in der Nähe von Barapur außerhalb der Station anhielt, wurde gegen ein Wagenabteil eine Bombe geworfen. Zwei Personen wurden schwer verletzt. Das Wagenabteil wurde zerrüttet.

**Das Unglück im Hafen von Philadelphia.**

**Hamburg, 22. Juni.** Nach Meldungen von zuständiger Stelle ist das Unglück auf der „Arcadia“ im Hafen von Philadelphia bisher nicht aufgeklärt worden. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet, die Ursache aber nicht feststellen können. Man vermutet, daß es an der Ladung gelegen hat. Kinesische Hande es sich um einen Bombenanschlag.

**Berlin, 22. Juni.** Gestern nachmittag wurde bei einem Ausflug in der Nähe von Sundebitz mit drei Frauen und zwei Kindern besetztes Führerfahrzeug auf einem Automobil angefahren und umgeworfen. Alle Insassen wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Eine Dame, die eine Gehirnerkrankung erlitten hatte, mußte mittels einer Drolsche nach ihrer Wohnung gebracht werden.

**Sammover, 22. Juni.** Ein großer Waldbrand brach gestern mittag in dem unmittelbar in der Göttdede gelegenen Gemeindefeld von Simberggen aus. Nur dem Umfange, daß der Wind das Feuer einem Raschflug trieb, ist es zu danken, daß der königliche Forst Forde von dem Feuer verschont blieb. Ein großer Föhrenbestand ist dem Feuer, das augenscheinlich durch Brandstiftung entstanden ist, zum Opfer gefallen.

**Dresden, 22. Juni.** In der heutigen Generalversammlung des Deutschen Regelbundes wurde Herr Kiel als Bestor für das nächste deutsche Bundesfest im Jahre 1910 gewählt.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

**Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft, Naumburg a. S.** Die Generalversammlung, in der 22 Aktionäre 2192 Stimmen vertretet, genehmigt glatt die nur die Regularien enthaltende Tagesordnung und setzte die Dividende auf 4 Proz. (wie 1907) fest. Das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrates Kaufmann Karl Richter-Naumburg wurde einstimmig wiedergewählt. — Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Kaufmann Jähmel, erläuterte u. a. die Höhe des Kontokorrentkontos mit den bedeutendsten Aktien neuer Kalandfelder, die das vorige Mal beschlossen waren, sowie verschiedene Bauten (Schacht-aussmauerung, Fördertransportanlage), womit man zu einem gewissen Abschluss gekommen ist. Direktor Mann gab einen kurzen Rückblick auf die Vergangenheit, indem er durch Vergleich der Werkpreise nachwies, dass bei Beginn des Unternehmens sowohl für Rohkohlen wie für Preissteine wesentlich mehr gezahlt wurde als jetzt; es hat schon heute Kohlenverwertung stattgefunden. Noch niedriger als heute sind die Preise allerdings schon gewesen, doch war das in einer Zeit ungesundener Depression, die die meisten Neugründungen zu Fall brachte. Mit Genugtuung wies er auf die Entwicklung des Elektrizitätswerkes hin, dessen vorläufige Einrichtung es zu danken ist, dass die Kilowattstunden nur auf 2½ Pfg., mit Amortisation usw. auf noch nicht 3 Pfg. zu stehen konnten, eine Leistung, die nicht viele nachmachen dürften. Auf Anfrage des Braueredirektors Schilling in Apolda über die Stelle des Berichtes, die vom Nichtabgang der Aktien zu dem in die Syndikat handelt, wurde nochmals erschöpfende Auskunft über die massgebenden Gesichtspunkte gegeben; das Vorgehen fand ausdrückliche Zustimmung aus der Versammlung. Die Versammlung bewilligte sodann einen Beitrag zum Kaiser Wilhelm-Denkmal.

**Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 20. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheiteln und Braunkohlenscheiteln 4067 Wagen von je 10 Ladegewicht gestellt und nicht gestellt. Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionen Erfurt und Halle 1020 Wagen auf Lausitzer, Zachpauk, Pinsterwalder und Dessau-Werliser Bahn allein gestellt — nicht gestellt — Wagen zu 10 Ladegewicht

**Schiffsnachrichten**

**Bremen, 20. Juni.** Norddeutscher Lloyd. Rhein Freitag 6 Uhr nachm. von Nagasaki abgeg. Lothringen Freitag 5 Uhr nachm. von Fremantle abgeg. Frankfurt 2 Uhr nachm. Dover pass. Prinzregent Luitpold 10 Uhr abends in Antwerpen abgeg. Grosser Kurfirst Freitag 10 Uhr abends von Plymouth abgeg. Prinz Eitel Friedrich Freitag 4 Uhr nachm. von Genua abgeg. Goeben Freitag 8 Uhr abends in Schanghai angek. Königs Albert Freitag 6 Uhr abends in Genua angek. Königin Luise Freitag 6 Uhr abends von Neapel abgeg. Bona Freitag 3 Uhr nachm. von Funchal abgeg.

tungen und Mitteilungen über das Auftreten und Verbreitungsgelände von Pflanzenzschädlingen erwünscht seien.

Herr A. L. zeigte eine lebende Vogelspinner aus Holland; G. G. eine und ein Stück eines Baumlaumes, mit einer sehr merkwürdigen Wucherung, die an antike Holzschneizer erinnert. Die Wucherung wurde für eine Art Heugelenbe gehalten, hervorgerufen durch *Ascomycetes* (Zoozelen).

**Jahresrechnung für 1907 des Verbandes Halle-Thüringen der Deutschen Reichsgesellschaft.**

Die Leistungen des Verbandes für 1907 beliefen sich nach der von der Oberreisenschaft für 1907 gehaltenen und als richtig befundenen Jahresrechnung auf 4000,10 M. In dieser Summe sind verzeichnet: M. 250,37 als Ergebnis der Beratungen der Sammelrätin, M. 228 für verkaufte Mitteilungen und M. 32,99 als Erlös für veräußertes Sammelmaterial. Die Restsumme legt sich zusammen aus dem Erlös von Wohltätigkeits-Berandlungen und auch Sonderzuwendungen.

Hiermit ist die Tätigkeit des Verbandes über noch nicht abgeschlossen, denn außer diesen zur Neueinrichtung von Wasserstellen in der Reichsgesellschaft durch eine halbjährliche Wasserfindung abgegraben Summen war es dem Verband noch möglich zur Verbesserung des Fonds zur Erbauung des eigenen Halleischen Reichsausschusses 5285,50 M., und zwar 5000 M. beim Bankhaus G. Steiner und 285,50 M. beim Bankhaus Arnhold hier festzulegen, während einige kleinere Summen, anderweit in Halle liegend sind. Das Gesamtergebnis für 1907 ist mithin als glücklich zu bezeichnen. Dem Verband (Kassenkommission) ist von seiten der Oberreisenschaft für geordnete Geschäftsführung ein Lob erteilt worden. Zur Begrenzung von Mißverständnissen sei noch erwähnt, daß vorstehende Details mit den außerordentlichen Leistungen des Reichsausschusses-Bereichs, der einen integrierenden Bestandteil des Verbandes darstellt, selbstverständlich nicht identisch sind.

**Meteorologische Station.**

	20. Juni	21. Juni
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	7.02	752.8
Thermometer Celsius	17.1	15.9
Rel. Feuchtigkeit	71,4%	68%
Wind	9,4 SW	9 SE

Maximum der Temperatur am 20. Juni: 25,4 °C.  
Minimum in der Nacht vom 20. Juni zum 21. Juni: 13,4 °C.  
Niederschlag am 21. Juni 7 Uhr morgens: 6,0 mm.

	21. Juni	22. Juni
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753.6	755.7
Thermometer Celsius	15.9	14.0
Rel. Feuchtigkeit	69,7%	77%
Wind	8,2 SW	9 N

Maximum der Temperatur am 21. Juni: 24,1 °C.  
Minimum in der Nacht vom 21. Juni zum 22. Juni: 13,7 °C.  
Niederschlag am 22. Juni 7 Uhr morgens: 3,0 mm.  
Horabab: Wasserwärme 22 °C.

**Wetter-Aussichten.**

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

(Waldbrand verboten.)

- 23. Juni: Heiter bei Wolkenzug, warm, irisches Regenwetter.
- 24. Juni: Heiter, warm, schwül, Regen zu erwarten.
- 25. Juni: Wechsel heiter, normal sommerlich, irisches Gewitter.
- 26. Juni: Veränderlich, wenig mit Sonnenschein, mäßig warm, nassig sehr kühl.
- 27. Juni: Heiter, warm, später schwül bewölkt mit Gewittern.

**Provinzial-Nachrichten.**

**Ein neuer Waid.**

\* Leipzig, 22. Juni. Am Sonntag ist in den Feldsturen bei Großfeinberg eine junge Frauensperson tot aufgefunden worden. Nach dem vorläufigen Verhör und nach den sofort angestellten Ermittlungen dürfte an der Toten ein Selbstmordvorhaben verübt worden sein, aus besteht die Ansicht, daß der Tod durch Erhängen eingetreten ist. Die Tote ist angeknüpft etwa 24 Jahre alt, hat rötlich-blondes Haar, trägt Staumantel, weiße Bluse, blaue Reifermöde, in den Haaren einen roten Fälschloidschmelz. Die Wäsche ist nicht gezeichnet. Im Besitze der Toten sind gefunden worden ein Bistenfächerchen mit einer Bistenkarte auf den Namen „Maria Conrad“ lautend und ein kleiner Schlüssel, sowie eine goldene Damenuhr mit langer goldener Kette. Die Kleidung der Toten ist äußerst sauber und gut, und es hat den Anschein, daß die Tote aus einer besseren Familie stammt. Ueber die Person hat sich bis jetzt noch nichts Bestimmtes feststellen lassen. Es wird angenommen, daß die Tote aus Leipzig oder aus der Umgebung von Leipzig sein könnte, denn man glaubt sich zu erinnern, daß sie am Sonntag früh nach 7 Uhr mit dem Eisenbahnzug von Leipzig in Großfeinberg angekommen ist.

**Selbstmord eines Schulfabers.**

\* Gerdorf, 22. Juni. Hier erhängte sich der zwölfjährige Schulfaber des Tagelöhners Schulze hinter dem Schornstein auf dem Boden seines väterlichen Hauses. Die Gründe, welche den jugendlichen Selbstmörder in den Tod getrieben haben, sind unbekannt. Schon im vorigen Jahre ludte er seinem Leben durch Erhängen ein Ziel zu setzen, wurde aber noch rechtzeitig abgesehen und konnte wieder ins Leben zurückgerufen werden.

**Letzte Nachrichten.**

**Unglücksfall beim Segeln.**

Magd., 22. Juni. Am Sonntag vormittag unternahm, wie das „Vater Tageblatt“ meldet, Major v. Hartmann vom Dragoner-Regiment von Bebel mit einer Dame und einer Ordronanz eine Segelpartie auf dem Havelsee, der sich aus Major v. Böhmern vom Bezirkskommando angeschlossen. Infolge des starken Windes fenterte das Boot. Während Major v. Hartmann und seine Begleiter in Lande die Ordronanz sich retten konnten, wurde Major Böhmern, der herabstehend war, augenscheinlich von einem Herjährling getroffen und sank lautlos in die Tiefe. Seine Leiche ist noch nicht gefunden.

**Familienzug.**

Köln, 22. Juni. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Solingen: Der Messerschleifer Koening durchsahnt in einem Lustbadanstalt seiner Frau erst vor einigen Wochen angetrauten Frau und dann sich selbst die Kehle. Beide waren sofort tot.

**Samariter-Lebung.** Auf dem Gelände bei den Brandbergen hielt gestern nachmittag die Sanitätskolonne des Halleischen Bahnhofsbarackenvereins von 1870 ihre Abschlussprüfung ab und zwar im Verein mit der freiwilligen Sanitätskolonne Halle-Gräßwitz. Es wurden Felle errichtet, markierte Verletzte verbunden und transportiert, kurzum alles das ausgeführt, was heute im Dienste des Roten Kreuzes zu tun ist. Die Kritik übte Herr Dr. med. Räßner vom Kronsbergfeld bei Vereinen vom Roten Kreuz aus. Dann fand ein gefälliges Beisammensein der Sanitäter im Birkenwäldchen statt, wo man sich von den Strapazen erholte.

**Von der Straße.** Gestern nachmittag wurde der Schneider Gelle I. vor dem Grundstück Wällbergeweg 85 von Walfürstn besessen. Da er sich nicht wieder erholte, wurde er mit dem Krankenwagen nach der Wache des 3. Polizeiregiments gebracht.

**Fremder Straßenraub.** Sonnabend wurde dem Kaufmannsgehilfen Hoyer vor dem Grundstück Gt. Steinstraße 24 von dem Schmid Guitav Borowski ein Geldbeutel mit 1900 M. entzissen. Der Räuber ergriff hierauf mit seiner Beute eiligst die Flucht. Vor dem Grundstück Schimmelstraße 6 wurde er von Passanten ergriffen und der Polizei übergeben.

**Rabekunfall.** Gestern vormittag wurde in der Merseburgerstraße ein Radfahrer, der einen Straßenbahnwagen überfahren wollte, von dem Motorwagen angefahren und zur Erde geschleudert. Der Radler, der Walter B., erlitt durch den Fall eine erhebliche Kopfverwundung.

**Leichenfundungen.** Die Leiche des vor einigen Tagen im Florabad infolge eines Krampfanfalls ertrunkenen Kaufmanns Brlem ist gestern morgen, 6 Meter von der Unfallstelle entfernt aufgefunden und geborgen worden. Die Leiche wird, nach dem Seimortorte des Toten, Ragslau a. S. übergeführt. Auch die Leiche des am 10. d. Mts. im Sidt, Männerfreibad ertrunkenen Schulknaben Otto Schlegei konnte gestern in der Nähe des Bades in der wilden Saale geborgen werden. — Eine weitere Leiche, die des Arbeiter Paul Mäber, der am 18. d. Mts. in der wilden Saale ertrunken ist, schwamm gestern in Höhe der Lettkner Grenze an. Die Leiche ist nach dem Troibacher Friedhof gebracht worden.

**Gesundheit.** In der vorigen Nacht wurde in der Troibacherstraße der Fährbegleiter Adolf Gieseler aufgefunden.

**Vereins- und Versammlungs-nachrichten.**

**Verband mittlerer Reichs-Hofs- und Telegraphenbeamten** (Ortsverein Halle). Der Verein veranstaltete am Donnerstag, den 25. d. Mts., abends 8 Uhr im Kurfürstlichen Restaurant auf der Rabeninsel ein Tanzfröhchen, wobei auch ein Feuerwerk abgebrannt wird.

**Der Hall. Vehrerein** feierte am Sonnabend sein 25jähr. Bestehen durch ein Schauturnen in der Turnhalle der Volksschule in der Drenthauptstraße am Nachmittag und ein gefälliges Beisammensein mit allerlei Unterhaltung im „Reichshof“ am Abend. Um Weiseln einer geladenen zahlreichen Zuschauerhaft fand das Turnen unter der bewährten Leitung des Herrn Turnlehrers G r u n d statt. Gestalt durchgeführte wurden die Dröhnungen und Kräftungen zu Paaren mit Hanteln und Eisenhänden unter teilweiser Befang des alten Turnleibes, Stimm an mit hellem hohen Klang.“ Das Turnen an zwei Plätzen brachte das schwebende Turnen zur Anschauung. Vorzügliche Leistungen zeigten das Turnen an vier zusammengestellten Paaren von 12 Teilnehmern. Bei der Feier am Abend fehlte es nicht an Anträgen und an Ehrungen verdienter Mitglieder.

**Der Jahresh-Turnverein** feierte am Sonnabend abend im defektierten Saale der „Italia-Halle“ sein 40. Stifungsfest durch ein Konzert, turnerische Aufführungen, Festspiele und Ball. Das Festspiel war von einem Mitgliede verfaßt, führte Szenen aus dem Turnerleben vor, es bot viel Erheiterendes und wurde beifällig aufgenommen. Ein Gesangverein trug durch seine Vorträge zur Hebung der Feier bei. Die Halleische Turnerschaft, der der Festbesuch angehörit, ließ durch einen Vertreter ein prächtiges Zehnspiel überreichen.

**In der geführten Kreisfeiervererblung des Saalreises**

sprach Lehrer Scharfe Gröbers über das Thema „Provinzial-Rosland, Bezirks-Hofs-“. Zum Schluß gelangte folgende Resolution des Herrn Scharfe Zustimmung zur Annahme: „Der Kreisfahrverein des Saalreises spricht mit Rücksicht darauf, daß der geführte Ausflug anderer Provinzial-Verbands in der letzten frühlichen Zeit bewiesen hat, daß er nicht gewillt ist, die Interessen der gesamten Mitglieder der Verbände in tatkräftiger Weise zu vertreten und zu fördern, daß er es unterlassen hat, sich der ihm zur Verfügung stehenden schaffensfreudigen und kennnisreichen Kräfte zur Förderung des ganzen Standes zu bedienen, die Erwartung aus, daß die Vertretervererblung im Herbst demgemäß ihre Wahl trifft. Wir brauchen nicht in jeder Linie eine geführte Vererblungsgesellschaft, als vielmehr Männer, die zu handeln verstehen.“

Nur bei Einführung eines neuen Wahlmodus soll eine Beteiligung stattfinden.

Aus dem interessanten Vortrag des bewährten Statistikers Lehrer Schunke-Halle a. S. „Die örtlichen Verhältnisse“ sei folgendes hervorgehoben: Nicht die Kleinheit eines Ortes bedingt billiges Leben, so ist z. B. im Gegenteil die 12 000 Einwohner zählende Stadt Zornig die teuerste unserer Provinz. Im Ortes ohne höhere Schulen amitten 51 Prozent aller Volksschullehrer Preußens, wodurch die Erziehung der Kinder erheblich verteuert wird; 41 Prozent aller Ortes Preußens besitzen weder Brot noch Apothek, was natürlich auch zur Verteuerung des Landnebens beiträgt. Schunke's Objektiv gehalten, gelegenen statistischen Arbeiten sollen zur Auffassung an maßgebenden Stellen verwendet werden.

**Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.**

In der jüngsten Sitzung sprach Herr Prof. Dr. H. H. H. über das Verbreitungsgelände der Zwerggabel, die immer nach Perioden von 2-3 Jahren besonders stark auftritt. In einem solchen Jahr ist dann schon im Frühjahr die kleine schwarze, wie Echidne aussehende Larve der Zwerggabel auf unsern Bäumen in großer Häufigkeit zu sehen, während die Erdbiöle vorwiegend auf Cruciferen vorkommen. Die ausgebildete Cibeide ist grün, kann gut laufen und springen, wodurch das Einfangen sehr erschwert wird. Der verurteilte Scabin ist namentlich auf Hoyer groß, wo an den verletzten Pflanzen eine fast carminrote Färbung auftritt und die betreffenden Pflanze zu Grunde gehen. Die metamieren (Wangen) besonders geben beim Ansehen einen zähen Saft (im Saft) ab, der bei Abgabe schädlich ist und in der Umgebung der Wände in seiner Wirkung auf zu erkennen ist. In Deutschland trat die Zwerggabel besonders in Brandenburg auf, wo gewissermaßen das Zentrum ihres Verbreitungsgeländes ist. Radner sprach sich zum Schluß dahin aus, daß durchaus Beobach-

Prämien-Kurabericht

der Bankfirma Samuel Zielesinger, Berlin, 30. Juni 1908. Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Table with columns: Vorrämien, Rückprämien, Juli, Aug., and various stock symbols like Lombard, Praxos, etc.

Vorrämien per September: Lombard - 20, Baltimore 8 1/2, Canada 100 1/2, etc.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalz-Kuxen

Table listing prices for various commodities like Alexandershall, Betsarda, Barbach, etc.

Berliner Börse

den 22. Juni 1908. (Eigene Fernsprechdienst.) In der heutigen Börse herrschte eine hochgradige Lustlosigkeit.

Lage nicht zur Ruhe kommen und so zeigte der Verkehr eine hochgradige Geschäftsenthaltung. Die Umsätze hielten sich demgemäß in sehr engen Grenzen...

Prodenktbörse. Trotz der wenig anregenden Nachrichten auf den ausländischen Getreidemarkten war hier die Stimmung fest. Es herrschte ziemlich gute Kaufm. besonders per Juli.

Waren und Produkte.

Table listing prices for various goods like Magdeburg, Zucker, Petroleum, etc.

Metalle. Amsterdam, 20. Juni. Banknoten - Hamburg, 20. Juni. Gold in Barren per kg 370 Gd., 374 Br. Silber in Barren per kg 73,55 Gd., 3,75 Br.

Der Wasserstand der Elbe ist in der letzten Berichtswache mehr und mehr zurückgegangen und war, was den Verkehr oberhalb Wallrafen anlangt, vorübergehend sogar schon einmal ausserkontraktlich.

Bemerkenswert ist übrigens, dass die Gesellschaften sich neuerdings für spätere Termine ziemlich reserviert verhalten. Auf Grund der günstigen Berichte über die guten Ernteausichten in ausserdeutschen Ländern nimmt man in Schifffahrtskreisen an, dass das Geschäft sich im zweiten Semester nach und nach mehr beleben und davon dann auch die Flussschifffahrt profitieren wird.

Gegenwärtig stellen sich die Frachten für erstklassiges Massengut wie folgt:

Wasserstände.

Table showing water levels for various rivers and locations like Artern, Nebrun, Unterpehl, etc.

Friedmann & Wemstock, Leipzig, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

Table with columns: Womansp. do., Kur-n. Neumarkt, Landsh. Ctr.-Pflib., etc.

Frankfurt, Leipzig, Leipzig Str. 12.

Table listing various stock and commodity prices like West-Schiffahrt, Berl.-Hettst., Böhm. Nrh. Gold-O., etc.

Kunantische Ausrichtung aller Börsennotierungen

Table listing international market prices for various goods like Baumwoll, Zucker, etc.

Deutsche Fonds und Staatspapiere

Table listing prices for various German bonds and state papers like Deutsche Reichsanl., etc.

Bank-Aktionen

Table listing prices for various bank shares like Berg-Mark. Bank, Berl. Handels-g., etc.

Schluss-Kurse nachmittags 8 Uhr

Table listing closing prices for various financial instruments like Osterr. Kreditkatt., Berliner Handels-g., etc.

Leipzig

Table listing prices for various goods in Leipzig like Westf. Prov. IV-V., Apolda St.-Anl., etc.

Leipzig

Table listing prices for various goods in Leipzig like Sächs. Rente, Sächs. Anleihe, etc.

Leipzig

Table listing prices for various goods in Leipzig like Sächs. Rente, Sächs. Anleihe, etc.

# Henryk Sienkiewicz.

**Quo vadis?** Eine Erzählung aus der Zeit Neros. Preis broschiert 1,75, in Heftenband 2,00 in eleg. Geschnittenband 3,00.  
**Ohne Dagna.** Ein Roman. Preis broschiert 1,25, in Heftenband 1,50, in eleg. Geschnittenband 2,50.  
**Am sonnigen Gestade.** — Die Dritte. — Jania. Drei Romane. Preis broschiert 0,75, in Heftenband 1,00, in eleg. Geschnittenband 2,00.  
**Die Kreuzritter.** Hiftorischer Roman aus dem 15. Jahrhundert. Preis broschiert 2,25, in Heftenband 2,50, in eleg. Geschnittenband 3,00.

Sie bestehen durch alle Buchhandlungen.

Vollständige Kataloge der **„Hendel-Bibliothek“** — bis Juni 1908 erschienen 2006 Nummern — werden in jeder besseren Buchhandlung unentgeltlich abgegeben.  
**Otto Hendel Verlag, Halle a. S.,** gegr. 1711.

Man verlange stets ausdrücklich die **„Hendel-Ausgabe“**.

Die Hendel-Bibliothek steht hinsichtlich ihrer Ausstattung an der Spitze aller deutschen Buchhandlungen der Hendel-Bibliothek in bester Ausführung.  
„Berliner Neueste Nachrichten“ „Königliche Zeitung“  
Gegens. Geborgenheit und Billigkeit sind bei jedem Buchhandlung der Hendel-Bibliothek in schönster Weise vereint.

## Einbruchs-Diebstahl

Versicherungen übernimmt die  
**Vaterländische Feuer-Versicherungsgesellschaft in Elberfeld**

General-Agentur Haupt-Agentur  
Geschr. 59/60, Fernspr. 172. J. Erbes, Magdeb. Str. 3, Fernspr. 996.  
Benutzung der Wohnräume auch während der Reise-Zeit unnützlich.

## Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854. 8087  
Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.  
Versicherungsbestand . . . 820 Millionen M.  
Bankvermögen . . . . . 297 Millionen M.  
Unverfallbarkeit — Weltpolice — Unanfechtbarkeit

Auskunft erteilen die Generalvertreter:  
Becker, L. Wuchererstr. 70, Korth, Leipzigerstr. 86, II

## Jugendreiz!

und Schönheit schafft und bewahrt

### Schulz' Kamillen-Seife

Das Feinste für die Haut. Macht diese sammetweich, gesund, rein und widerstandsfähig und verleiht ihr zartes, rosiges Aussehen. Ist wunderbar mild und sparsam im Verbrauch. Stück 50 Pf. in Originalpackung überall zu haben.

### Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig

Verkaufsstellen u. A.: Adler-Drogerie, Königstrasse 14; Ose, Ballin jr., Leipzigerstr. 63; Glückauf-Drogerie, Meuseburgerstr. 46; Königs-Drogerie, Lindenstr. 55; Kreuz-Drogerie, Leipzigerstr. 31; Neumarkt-Drogerie, Heraburgerstr. 32; Max Rädler, Rannichstr. 2, Ecke Steinstrasse; Emma Richter, Leipzigerstr.; Leonh. Schneider, Geilstrasse 6, 9450

Unsere Geschäftsräume befinden sich von jetzt ab

**Rathausstrasse 3 I**  
Brauerei O. Bauer.  
**Suchland & Goedecke,**  
Rechtsanwälte.

**Thür.-Sächs. Geschichts- u. Altertumsverein.**

Generalversammlung am 30. Juni abends 5 1/2 Uhr im Kronprinzen. 1. Bericht. 2. Vortrag (4 Uhr) Dr. G. Schmidt: Die Familie v. Bismarck. Zum Vortrag Nichtmitglieder u. Gäste willkommen. Der Vorstand.

**Verein Tiergarten zu Halle a/S. E. V.**

Montag, den 22. Juni, abends 8 Uhr, findet im Restaurant „Boogischer Garten“ die diesjährige Generalversammlung statt. Tages-Ordnung: Jahresbericht. Rollenlegung. Berichtsfassung über das bei dem Zoologischen Garten zu stellende Geschenk. Vorlesung über die Wälder des Herrn Dr. Brandes. 6447  
Am geliebten Vorstande. Der Vorstand.

## 4% Grossherzogl. Hessische Staats-Anleihe v. 1908.

(Serie XI)  
unkündbar bis 1. Juli 1918.

Am Mittwoch, den 24. Juni a. or. findet die Subskription auf **Nom. M. 20,000,000 obiger Anleihe** zum Kurse von **98.75%** für effektive Stücke und **98.55%** für Stücke, welche zur Eintragung in das Grossherzogl. Hessische Staatsschuldbuch bestimmt sind, statt.  
Anmeldungen hierauf werden von uns entgegengenommen und kostenfrei vermittelt.

**Vereinigung Hallescher Bankfirmen.**  
D. H. Apelt & Sohn, B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., Filiale der Magdeburger Privatbank Halle a. S., Friedmann & Co., Friedmann & Wagstock, G. H. Fischer, Frenkel & Peotach, Geyerbank a. G. m. b. H., Ernst Hassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kulisah, Kaempff & Co., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Peckelt & Ranke, Robert Rosenberg, Paul Schausseil & Co., L. Schönlicht, Spar- und Vorsehubsbank, Reinhold Stehner, Woldemar Thoss. 11292

## Erholungs- und Vergnügungs-Reisen

mit den erstklassigen deutschen Expeditoren  
„Galata“, „Pera“, „Sambal“  
der Deutschen Levante-Linie nach dem  
**ORIENT**

Ober-Dowra nach Lissabon, Tanger, Gibraltar, Alger, Geneta (Tunis), Malta, Catania (Syrakus) und Syrakus, Kreta, Korinth-Kanal, Piräus (Athen), Smyrna oder Salonik, Konstantinopel, Odessa und zurück.  
Fahrpreis: Hamburg-Konstantinopel M. 475, Telegrosskon und Rückfahrt laut Tarif.  
Beliebteste Hamburg-Konstantinopel: 22 Tage.  
Prospekte und weitere Auskunft kostenfrei durch die **Deutsche Levante-Linie, Hamburg**, sowie die **Hamburg-Amerika Linie**, Abteilung Vergnügungsreisen, Hamburg.  
Abfahrten ab Hamburg:  
3. Juli Expeditionsdampfer „Sambal“, 4. Septbr. Expeditionsdampfer „Sambal“, 24. August „Pera“, 25. September „Pera“, 16. Oktober „Galata“, 16. Oktober „Galata“.  
Vertreter in Halle a. S.: **Georg Schultze**, Bernburgerstrasse 32, I. 10271

## Bad Wittekind.

Morgen Dienstag nachm 4 Uhr 11929  
**Kur-Konzert**  
der Kapelle des Ffl.-Regts. Nr. 36.  
Entrée 35 ♂  
Mittwoch, den 1. Juli: **Brunnenfest.**  
O. Wiegert, Kapl. Musikdir.

### Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik u. Theater.

1. Hallesches Konservatorium (staatlich genehmigte Anstalt), Güterstr. 30  
Dienstag, d. 23. Juni, abds. 8 Uhr:  
Operabend in Kostümen.  
Freiloszüg. II. Akt. I. Verwandig. Zehnbeifüg. I. Akt. I. Verwandig.  
Es werden vorwiegend nummerierte Karten ausgegeben. Der Eintritt in den Saal ist diesmal wegen Vorbereitung der Bühne erst von 1/2 an möglich. 11304

Im Garten. Wintergarten. Im Garten.  
Dienstag, den 23. Juni. **Gr. Extra-Militärkonzert** abends 8 Uhr

### Brunnets Bellevue,

Lindenstrasse 75.  
Dienstag, den 23. Juni, abends 8 Uhr:  
**Grosses Militär-Konzert**  
des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.  
11302  
Gleichschlagsvoll **Fr. Brunner.**  
Bei unglücklicher Witterung findet das Konzert im Saale statt.

### Raben-Insel, Etablissement Kurzhals.

Dienstag, den 23. Juni:  
**Grosses Extra-Konzert**, ausgeführt von der Apollo-Theater-Kapelle.  
Entrée inf. Programm 10 Pf. — Kinder frei.  
**E. Kurzhals.**

### Saalschloss-Brauerei.

Bewirtlichter aller Restaurationsgärten.  
Diners von Mk. 1,50 an.  
Mittwochs und Sonntags  
**erklaffische Militär-Konzerte.**  
**F. Winkler.**

### Seebad Zinnowitz

Beste Gesellschaft. — Kur-Taxe und Bäder-Preise mässig.  
die perle der ostsee.  
Prospekte gratis und franko durch die Bade-Direktion und in Halle durch Otto Westphal, Marktplatz 18 (Marktschloss). 0422

Verein für Kinderhort, C. V., zu Halle a/S.

Die öffentliche Bilanzabrechnung für das Rechnungsjahr 1907/08 findet Freitag, den 26. Juni cr., nachm. 5 Uhr, im Kommissionszimmer des Wasserwerkegebäudes statt.  
Tagesordnung:  
1. Festsetzung der Rechnung des beendeten Jahres und Entlastung des Rechnungsführers (§ 45).  
2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes und eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes (§ 45).  
3. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates (§ 50).  
4. Wahl zweier Revisionsmitglieder für das laufende Geschäftsjahr und zweier Ergänzmitglieder für die (§ 51).  
Halle a. S., den 22. Juni 1908. 11309  
Der Vorsitzende, Bittling, Stadtm.

## Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**  
Schriftf. des „Berliner Metropol-Ensembles“.  
**Nur noch wenige Tage!**  
„Das Tagebuch einer Verlorenen.“  
Lebensbild in 5 Akten nach Margarete Böhm's gleichnam. Roman f. d. Bühne bearb. von Baron Weslich-Schillings.  
Erstmal. Auff. am 23. Juni 1908.  
F. H. Weber, Kapl. Musikdir.

## Wintergarten im Cafe

Konzertabend abends von 7 1/2 Uhr an unter Leitung des Biolin-Virtuos, Fredo Reimers als  
**Künstler-Salon-Orchester,**  
Collegen ersten Ranges.

## Kurhaus

Station Hermannsdorf  
Kleinsteinstadt u. Gen.-Waldemar Sternhahn  
Den herrlichen Sommer u. Ferien-Schlupfwinkel  
Theaterhaus hat Kurhaus Hermannsdorf  
1. Bass am Platz 34 u. Neueste Ausstattung  
2. Theaterhaus Hermannsdorf  
3. Bass u. kleine Spinetten, Herren- u. Damen-Salons  
4. Speise-, eine ca. 100 Pers. Lesende Terrasse,  
5. grosser Konzert-Garten mit herrl. Parkanlagen  
6. Tennisplätze, Tennisplätze, eigene Tennis-  
7. grosser Konzert-Garten mit herrl. Parkanlagen  
8. Tennisterrassen, Tennisplätze, eigene Tennis-  
9. Saal mit geschult. Personal, Linde,  
10. Saal mit 60 Plätzen, Garten, Parkgeb.  
11. Gesellschaften, Vereine, Klubs, Saalgeb.  
12. gütige Arrangements. Preis 200 Pf.  
**Otto Kirchner.**

## Klosterlausnitz Matjes-heringe

in ganz hervorragend schöner Qualität gefertigt  
**F. H. Weber, Kapl. Musikdir.**

## Nimbeer-Limonaden-Syrup Zitronen-Limonaden-Syrup

par. rein, p. Stk. 1,10 eff. Glas  
p. Stk. 1,10 eff. Glas  
**F. H. Weber, Kapl. Musikdir.**

## Strohschliffe

das praktische für d. Sommer, scheuern sich nie durch.  
**Pritschow, Bernburgerstr. 28.**

## Staubfreie Räume

verschaffen die Benutzung d. Staubreinigungsmittels **Krona** (Kohlensäure) u. trodenen Maschinen. Verhütung von Infektionskrankheiten. Belüftung nicht die Kleider. Billiger wie Staubsauger.  
Fabrication u. Generalvertrieb für Anhalt u. d. Provinz Sachsen  
**Otto Braunsdorf, Magdeburger-Str. 16.**  
Nährliche Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht.

## Lampions,

Ainberlachen u. Scherzen, Märchenbüchse u. Stenzen, F e s t u n g e n .  
familiäre  
Verlosungsgewinn  
empfehlen nur für  
Hilfsverkaufer  
in großer Auswahl billige  
**Adler & Co.,**  
Salle, Brandstr. 16.  
Galanterie u. Spielwaren  
11932 an gros.

## Waschgefäße

in grösster Auswahl dauerhaft u. billig.  
Zählerröhren I. bis III am Markt, Müllereistr., Bahnhofsstr.  
Zähl. fr. geschn. Rosen, blühende Korallen, Stränge empfiehlen die Gärtnerei bis-s-o-r-is beim Substratmarkt. 11298

## Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:  
I. am Leutzeberg Turm.  
II. Alte Brommstraße, (Heilbäder)  
III. Worligstrasse  
IV. Seligstrasse 2, Teichelle.  
V. Vor dem Steintor (Wahalla).  
Alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Sakso  
Milch  
Frühstücks  
Zetelwasser  
Limonade  
zu 5 Pf.

## Badehauben

25 Pf.  
**Gummi-Badehauben**  
40 Pf.  
**Rote Gummi-Badehauben**  
1,00 Mk.  
empfehlen  
**Hugo Nehab**  
Nachf.,  
68 ob. Leipzigerstr. 68,  
27 Gr. Ulrichstr. 27.